



Sprach über rechtsextreme Einstellungen: Thomas Goger (li.) mit Manfred Neupfleger. Foto: Röder

Rechtsextremes Weltbild: Bayern an der Spitze

Vortrag birgt Diskussionsstoff – Kritik an „Krebsheiler“

VON ANDREAS RÖDER

Murnau – Für jede Menge Diskussionsstoff hat ein Vortrag von Thomas Goger (SPD), Gerichtsreferendar in Regensburg, gesorgt, der im Kultur- und Tagungszentrum über eine Studie der „Friedrich-Ebert-Stiftung“ an der Universität Leipzig sprach: „Vom Rand zur Mitte. Rechts-extreme Einstellungen und ihre Einflussfaktoren in Deutschland“. Das Ergebnis schockiert: Rund zehn Prozent der Deutschen haben demnach ein „geschlossenes rechtsextremes Weltbild“. Dabei steht Bayern mit 15 Prozent an der Spitze.

In einzelnen Punkten, wie „Chauvinismus“, „Ausländerfeindlichkeit“ und „Antisemitismus“, sei die Prozentzahl der rechtsextremen Einstellungen in Bayern mehr als doppelt so hoch wie in den übrigen Bundesländern. „Das betrifft alle Altersgruppen“, sagte Goger, „und wir konnten in den vergangenen Jahren bei einer konstant hohen

Ausländerfeindlichkeit eine leichte Zunahme des Nationalismus in ganz Deutschland feststellen.“ Auf Barbara Pfosts Frage, wie man „Rechtsextremismus ein Gesicht geben“ könne, antwortete der Referent: „Jeder von uns wird jemanden kennen, der bei Aussagen, wie ‚Wir sollten endlich wieder den Mut zu einem starken Nationalgefühl haben‘ oder ‚Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet‘ mit Zustimmung antwortet. Bei ersten Anzeichen sollten Sie nachbohren.“

■ Aufklärung ist der Schlüssel

Beate Klein verlieh ihrer Betroffenheit über ein in Murnau aktuelles Thema Ausdruck: den geplanten und im Zuge der Tagblatt-Recherchen zurückgezogenen Vortrag über die „Neue Medizin“ des selbsternannten, umstrittenen Krebsheilers Ryke Gerd Hamer im Rahmen der Gesundheits- und Naturheil-

tage Mitte April. „Ich habe mich schon länger mit den Heilmethoden von Hamer beschäftigt“, sagte Klein. „Dieser Ansatz entbehrt jeder medizinischen Grundlage und ist meiner Meinung nach Unsinn.“ Auch sie sei über „die antisemitische Haltung von Herrn Hamer entsetzt. Seine falschen Methoden sollte man nicht salonfähig machen“, erklärte sie. „Als ich schon vor längerem darüber unter Mediziner-Kollegen sprach, sagte man mir: ‚Was willst du eigentlich? Die Zeit der Hexenverbrennung ist doch schon längst vorbei.“

Manfred Neupfleger vom „Wendelfelser Bündnis gegen Rechts“, auf dessen Einladung hin Goger sprach, betonte: „Wenn hier in Murnau die Gesundheits- und Naturheiltage stattfinden, wollen wir keine rechtsextremen Äußerungen hören. Die Veranstalter dürfen so etwas nicht tolerieren. Dagegen müssen wir etwas tun!“ Goger ist sich sicher: „Ein Schlüssel zu Veränderung der rechtsextremen Einstellung ist Aufklärung.“